

GEMÜTLICHE WANDERUNGEN

in und um Feldbach
für Alt und Jung

- 8 wunderbare, bequeme und gemütliche Wanderwege für Alt und Jung
- Mobilisierungs- und Dehnungsübungen



MITEINANDER AKTIV



Unterwegs für Ihre Vitalität

„Der Sinn des Reisens ist es, an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns ist es, unterwegs zu sein.“
Theodor Heuss

Zu gehen hat auf die Vitalität von Körper und Geist eine enorm positive Wirkung. Mit dieser kleinen Broschüre wollen wir Sie dazu inspirieren, einfach mitzugehen um die Schätze vor der Haustüre kennen zu lernen.

An dieser Stelle möchte ich mich beim gesamten Team für den wertvollen Einsatz bei der Erstellung der Broschüre bedanken und für die Bereitschaft, Interessierte auf den Wanderwegen zu begleiten.

Vielen Dank auch an Dr. Mag. Irina Vana, Mag. Katharina Handler und Mag. Martina Lindorfer vom Zentrum für soziale Innovation in Wien für die Projektbegleitung.

Zum Schluss gilt unser Dank Mag. Bernd Kropf für die sportwissenschaftliche Beratung bei den Dehnungs- und Mobilisationsübungen.

Nehmen Sie sich Zeit zum Wandern und genießen Sie die wunderbaren Wege rund um Feldbach!

Anna Ploderer



Liebe Feldbacher Wanderfreundinnen und Wanderfreunde!

Die vorliegende Broschüre wurde von engagierten und aktiven Mitgliedern der Projektgruppe „Miteinander aktiv“ für all jene entworfen, die Lust auf gemeinsame Bewegung haben.

Die darin vorgeschlagenen Wege wurden gemeinsam ausgewählt und hinsichtlich ihrer Eignung für Menschen aller Altersgruppen bewertet.

Sie sollen Lust auf mehr Bewegung machen und Alt und Jung dafür begeistern, Feldbach und seine Ortsteile zu erkunden. Alle Wege bieten ausreichend Rastmöglichkeiten und sind ganzjährig begehbar.

Wir bieten an, Interessierte zu fixen Terminen zu begleiten. Wandern in der Gruppe macht einfach mehr Spaß!

Eure Wanderbegleiter:innen,

*Agnes, Alois, Anna, Bernhard, Günter,
Helga, Leo, Manfred, Josef*



„Lyrische Köpfe“
Raymonde Marcher Greinix

Inhalt

Gemütliche Wanderwege in und um Feldbach

1	Auersbach (Himmel-Erden-Weg)	14
2	Feldbach (Stadtrunde)	16
3	Gniebing (Biotop- und Schlosstour)	18
4	Gossendorf (Höchkogelweg)	20
5	Leitersdorf (Kornleiten-Weg)	22
6	Mühdorf (Fischteichrunde)	24
7	Raabau (Beerenweg)	26
8	Weißbach (Kalvarienberg-Alm)	28

Gedicht

Miteinander aktiv

Sich bewegen ist gesund –
das ist der Wissenschaft Kund.

Gehen, Walken, Wandern is guat –
für Knochen und Muskeln,
für Herz, Hirn und Blut.

Wir hobn ´s eh schon vernommen,
oba wir san nie dazu kommen.

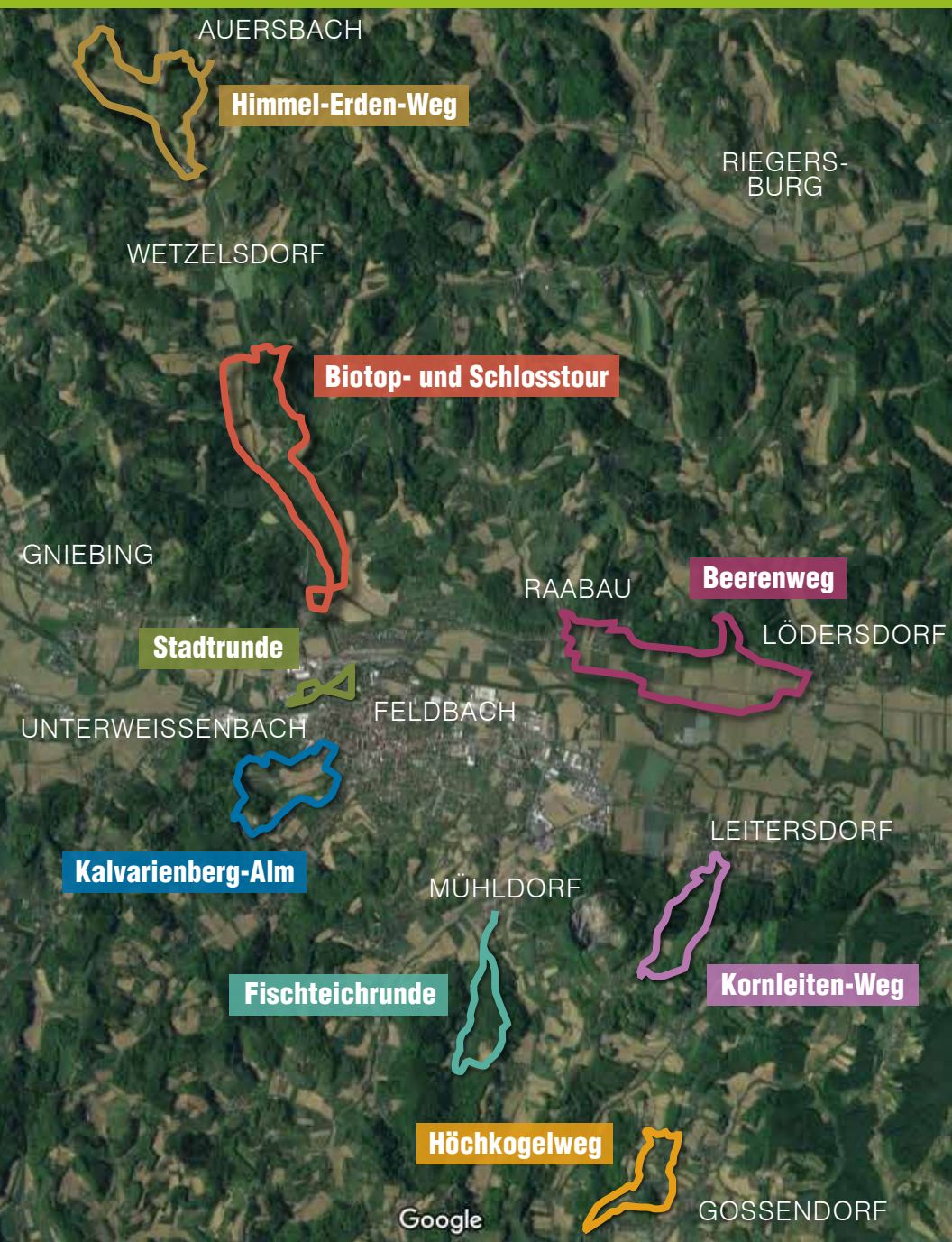
Man rauf sich nicht auf so allein,
drum laden dich die Wanderbegleiter
von Feldbach jetzt ein.

Es macht einfach mehr Freud,
das gemeinsame Gehen.

Wannst mitmachst bei Miteinander Aktiv,
wirst es scho sehn.

Helga Kirchengast

STANDORTE DER TOUREN



Symbole



Start/Ziel



Essen/Trinken



Aussicht



Marterl



Parkplatz



Toilette



Kapelle/
Kirche



Sehenswertes/
Besonderheit

Farblegende

- **Auersbach**
Himmel-Erden-Weg
- **Feldbach**
Stadtrunde
- **Gniebing**
Biotop- und Schlosstour
- **Gossendorf**
Höchkogelweg
- **Leitersdorf**
Kornleiten-Weg
- **Mühdorf**
Fischteichrunde
- **Raabau**
Beerenweg
- **Weißbach**
Kalvarienberg-Alm



Was ist das Besondere an geführten Wanderungen?

Die sanfte, gleichmäßige Bewegung bei den Wanderungen richtet unsere Aufmerksamkeit auf die unmittelbare Umgebung und zeigt uns die Schätze, die direkt vor der Haustüre auf uns warten. Die Bewegung in der Natur stärkt unser Immunsystem, kräftigt Muskeln, Organe und Kreislauf und aktiviert unser Gehirn.

Jeder in der Broschüre vorgestellte Weg wird durch eine Person aus dem Projektteam begleitet, die diese Strecke kennt und um die Besonderheiten am Weg und in der Umgebung weiß. Die Gespräche in der Wanderrunde sind eine zusätzliche Bereicherung für alle, ganz nach dem Motto:

„MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT!“

Wir laden zum gemeinsamen Wandern ein!

Auersbach

ANNA PLODERER, 0664 / 2267 401,
anna.ploderer@gmx.at



Feldbach

JOSEF ROTH, 0676 / 4912 883,
rothjkb@gmail.com



Gniebing / Weißenbach

GÜNTER HOFER, 0664 / 1301 004,
wohn.hofer1@gmail.com



BERNHARD STIASNY,
0664 / 9635 628,
bernhard.stiasny@utanet.at



MANFRED PROMITZER,
0664 / 5067 914,
manfredpromitzer@gmx.at



Gossendorf

AGNES KRENN, 0664 / 2772 790,
agnes.krenn@gmx.at



Leitersdorf

LEO NEUHERZ,
0664 / 5380 277



Mühdorf

HELGA KIRCHENGAST, 0676 / 8437 6660 0,
info@huabn.eu



Raabau

ALOIS KRENN, 0664 / 6429 637,
alois.krenn2@gmx.at



Bitte informiere dich bei unsicherer Wetterlage telefonisch bei den jeweiligen Wanderbegleiter:innen !

Anregungen und Hinweise zu Spaziergängen und Texten nimmt Josef Roth gerne entgegen: (0676 / 4912 883, rothjkb@gmail.com)

Mobilisierungsübungen

ÜBUNGEN FÜR DEN GANZEN KÖRPER

Starte nicht gleich zu deiner Wanderung los, sondern nimm dir ein paar Minuten Zeit, um den Körper auf die

folgende Bewegung vorzubereiten. Besonders gut eignen sich dazu Mobilisierungsübungen für einzelne

ZIEL: Aufwärmen von Gelenken und Muskulatur.

Gelenke, wie z. B. Wirbelsäule, Schulter, Hüfte und Füße. Wenn deine Gelenke gut aufgewärmt sind, kann sich die Gelenksflüssigkeit gleichmäßig verteilen, was den Bewegungsumfang vergrößert und auch Belastungen besser toleriert. Als Nebeneffekt findet eine leichte Steigerung der Muskeldurchblutung und des Kreislaufs statt. Führe die Mobilisierungsübungen ohne Anstrengung aus und konzentriere dich dabei ganz auf deinen Körper. Es sollten auch immer beide Seiten mobilisiert werden!



Halswirbelsäule

Kopf gerade
Ja- /Nein-Nicken
Kleine Bewegungen

Brustwirbelsäule

Hüftbreiter Stand,
Drehung Oberkörper
links und rechts,
Becken stabil



Schultergelenke

Schrittstellung,
Arme abwechselnd
diagonal vor- und
zurück schwingen

Hüftgelenke

Jeweils ein Bein vor- und zurückschwingen, mit der gegenüberliegenden Hand die Stabilität halten



Fußgelenke

Rotation im Fußgelenk,
Stabilität halten

Dehnungsübungen

GEDEHNT VON KOPF BIS FUSS

Vor dem Dehnen sollen die Muskeln warm sein. Mache die Übungen also lieber erst nach dem Wandern oder Walken. Führe die Dehnungsübungen langsam durch und versuche, alle Dehnpositionen ca. 20 Sekunden lang beizubehalten. Dehne dabei nur soweit, wie es dir angenehm ist. Ein Wippen ist zu vermeiden. Pro Übung sollen zwei Wiederholungen gemacht werden.

ZIEL: Muskeln werden elastisch, Gelenke beweglich.

Besonders wirksam werden die Dehnungsübungen, wenn du bewusst in die zu dehnende Muskulatur hineinfühlst und dabei lange ausatmest. Dehne immer beide Körperseiten!



Wadenmuskulatur

Hinteres Bein gestreckt,
Ferse Richtung Boden

Oberschenkel-Rückseite

Position der Ferse unterhalb des Hüftgelenkes, Finger Richtung Zehen



Oberschenkel-Vorderseite

Aufrechte Haltung, Hüfte gestreckt, Ferse Richtung Gesäß



Hüftbeuger

Hinteres Bein weit nach hinten, Knie Richtung Boden



Oberschenkel-Innenseite

Grätschstellung, Becken jeweils auf eine Seite drücken



Brustmuskulatur

Bein der gedehnten Seite vorne, rechter Winkel Oberarm/Unterarm und Oberarm/Oberkörper



Rücken

Angenehme Sitzhöhe, Oberkörper zwischen den Beinen nach unten fallen lassen



Schulter

Einen Arm vor der Brust Ellbogen zum Oberkörper ziehen, Schulter nicht hochziehen



Armstrecker

Handfläche zwischen die Schulterblätter legen, mit der anderen Hand den Ellbogen hinter den Kopf ziehen



Seitlicher Nacken

Kopf sanft zur Seite ziehen, nicht reißen



„Der Körper profitiert von der Bewegung und der Geist von der Stille.“

Sakyong Mipham



Mit der richtigen Ausrüstung ist JEDES WETTER ein Wanderwetter!

Fischzucht bei den Fischweiden in Wühhdorf

1 Auersbach

HIMMEL-ERDEN-WEG

Start / Ziel



Vulcano-Schinkenmanufaktur

Auersbach 26, 8330 Feldbach,
(Sonntag geschlossen),
Tel.: 03114 / 2151

Anfahrt

Großer Parkplatz bei der
Vulcano Schinkenmanufaktur

Dauer & Länge

Gehzeit: ca. 2 Std.
Länge: 6,5 km, 180 hm

Charakter

Großteils auf Feld- und Waldwegen,
abwechslungsreich mit vielen
interessanten Stationen am Weg
und schönen Ausblicken

Gemeinsame Wanderungen

Am 2. Montag um 14 Uhr
im Jän., März, Mai, Juli, Sept., Nov.
(ausgenommen Feiertage)
Anna Ploderer (0664 / 2267 401)

Beschreibung des Weges

Vom Ausgangspunkt Richtung Süden bis zum Wegweiser, hier ist ein schöner Ausblick nach Feldbach, weiter geht es am Waldrand hinunter zur Landesstraße, die wir überqueren. Dann wandern wir durch den Wald auf einem kurzen Teilstück steil bergauf. Auf der Höhe genießen wir die herrliche Aussicht zu den Gleichenberger Kogeln, zum Stradnerkogel und zur Riegersburg. Der kurze Abstecher zur Kapelle lohnt sich – dort ist ein Rastplatz!

Ab der öffentlichen Sternwarte wandern wir ein Stück

entlang des Planetenweges vorbei an Susis Garten (Lebensgarten). In Wieden haben wir bei Lava Bräu die Möglichkeit, den Durst zu löschen und Whisky zu verkosten. Auf dem Feldweg geht es dann parallel zur Landesstraße wieder zurück Richtung Norden den Planetenweg zurück zur Schinkenmanufaktur.

TIPP: Ein Besuch der öffentlichen Vulkanland-Sternwarte ist lohnend – Terminvereinbarung unter
Tel.: 0664 / 4231 233



Vulcano Schinkenwelt



Vulkanland-Sternwarte



2 Feldbach

STADTRUNDE

Start / Ziel 

Bewegungspark
Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach

Anfahrt

Busbahnhof gegenüber der Kirche von Feldbach; Parkplätze im Bereich des Bundesschulzentrums

Dauer & Länge

Gehzeit: ca. 45 min.
Länge: 2,5 km

Charakter

Generationenweg für Jung und Alt. Fast durchgehend asphaltiert und eben, daher geeignet für Rollstuhl, Rollator und Gehstock, aber auch für Kinderwagen.

Gemeinsame Wanderungen

Am 3. Donnerstag um 14 Uhr
im Jän., März, Mai, Juli, Sept., Nov.
(ausgenommen Feiertage)
Josef Roth (0676 / 4912 883)

Beschreibung des Weges

Die Stadtrunde lädt zu einem gemütlichen Spaziergang durch Feldbach ein. Gleich beim Ausgangspunkt motiviert eine Tafel mit Gymnastikübungen zum Mitmachen, bevor es an der Villa Hold vorbei, entlang der Franz-Josef-Straße Richtung Bahnbrücke geht. Direkt an der Raab gibt es Rastplätze zum Verweilen und Entspannen. Der weitere Weg an der Raab ist wohl einer der schönsten Routen in der Stadt mit vielen Stationen zum Schauen und Staunen. Über den Raabsteg nach rechts erreichen wir einen Fischteich beim Hallen- und Freibad. Danach

rechts das schmale Wegstück beim Stadion vorbei, wir überqueren die Grazer Straße und biegen nach der Raabbrücke links und weiter in Richtung Bundesschulzentrum ab. Beim Ausgangspunkt, dem Bewegungspark können wir einige Übungen zur Mobilisierung der Gelenke und Dehnung der Muskeln machen.

TIPP: Ein Besuch des Universalmuseums im Feldbacher Tabor lohnt sich.



Bewegungspark beim BSZ



Flusslandschaft an der Raab



3 Gniebing

BIOTOP- UND SCHLOSSTOUR

Start / Ziel



Anfahrt

Dauer & Länge

Charakter

Gemeinsame Wanderungen

Hotel & Restaurant „Das Herbst“

Gniebing 15, 8330 Feldbach,
(Mo. geschlossen), Tel.: 03152 / 2741

Bus Linie 406:

Haltestelle: Feldbach Kornberggasse;
liegt an der B66

Gehzeit: 2,5 Std.

Länge: 7,4 km, 105 hm

Wanderung durch Biotope, am
Meierhof & Schloss Kornberg vorbei
(tw. kinderwagentauglich); Zwergenweg

Am 2. Mittwoch um 14 Uhr

im Feb., April, Juni, Aug., Okt., Dez.
(ausgenommen Feiertage)
Günter Hofer (0664 / 1301 004)
Bernhard Stiasny (0664 / 9635 628)
Manfred Promitzer (0664 / 5067914)

Beschreibung des Weges

Der Start erfolgt Richtung Feldbach, über die Kornbergsiedlung zum Rückhaltebecken Auersbach, durch den Truppenübungsplatz Kornberg an Biotopen vorbei Richtung Modellflugplatz und weiter zum Meierhof. Anschließend kommt ein Anstieg über den Pferdeweg zum Schloss Kornberg mit Rast- und Spielplatz sowie Gastronomie. Am Schloss vorbei geht es über den Zwergenweg hinunter zur Landesstraße und beim Rosenbogen quer durch das Auersbachtal nach Kleinwalkersdorf. Links wandern wir weiter bis zur Bundesstraße und dann

rechts entlang des Gehsteiges. Nach ca. 400 m biegen wir links ins Biotop und über den Hochwasserdamm geht es zurück zum Gasthaus „Das Herbst“.

* Abkürzungsmöglichkeiten
(quer durch das Biotop / am
Gehsteig entlang der B66)

TIPP:

Diese Wanderung kann an zwei Stellen* abgekürzt werden. Im Meierhof und im Schloss Kornberg gibt es interessante Ausstellungen.



Kornbergertor beim Ausgangspunkt Schloss Kornberg



4 Gossendorf

HÖCHKOGELWEG

Start / Ziel



Gasthof Kulmberghof

Höflach 5, 8330 Feldbach,
(Di und Mi ab 14 Uhr geschlossen),
Tel.: 03159 / 2382

Anfahrt

Mit dem Auto: ausreichend
Parkplätze beim Ausgangspunkt

Dauer & Länge

Gehzeit: ca. 1 Std.
Länge: 3 km, 75 hm

Charakter

Schöne Aussicht, Einkehrmöglichkeit,
familienfreundlich, teilweise Asphalt-
weg, teilweise Wiesenweg

Gemeinsame Wanderungen

Am 1. Montag um 14 Uhr
im Jän., März, Mai, Juli, Sept., Nov.
(ausgenommen Feiertage)
Agnes Krenn (0664 / 2772 790)

Beschreibung des Weges

Der Höchkogelweg ist eine gemütliche Sonnenwanderung am Fuße des Gleichenberger Kogels. Er ist durchgehend beschildert (Vulkanlandweg Nr. 19).

Die kleine Runde durch Gossendorf eignet sich für Menschen, die die sanfte Hügellandschaft zwischen den Gleichenberger Kogeln und dem Raabtal bewundern möchten.

Auf wenig befahrenen Nebenstraßen und Feldwegen

wandert man gemütlich dahin. Entlang der Strecke liegen mehrere Rastmöglichkeiten.

Besonders schön ist der Platz vor der Kapelle, bevor der Anstieg zurück zum Ausgangspunkt beginnt.

TIPP: Der Ortsteil Gossendorf ist auch im Winter wegen des Gossendorfer Krippenwanderweges, der über 50 Krippen in freier Natur bietet, ein sehr beliebtes Ausflugsziel.



Bilderrahmen beim Kulmberghof



Kapellenplatz „Maria Hilf“



5 Leitersdorf

KORNLEITENWEG

Start / Ziel



KOMM-Zentrum Leitersdorf

KostBar Café und Greisslerei, Leitersdorf 123, 8330 Feldbach (Mo und Di geschlossen), Tel.: 0664 / 1550 925

Anfahrt

Bus Linie 488 vom Busbahnhof Feldbach bis Leitersdorf Ortsmitte; Parkplätze am Startpunkt

Dauer & Länge

Gehzeit: ca. 1,5 Std.
Länge: 3,7 km, 115 hm

Charakter

durchgehend Asphaltstraße, ganzjährig begehbar, kinderwagentauglich

Gemeinsame Wanderungen

Am 3. Mittwoch um 14 Uhr
im Feb., April, Juni, Aug., Okt. Dez.
(ausgenommen Feiertage)
Leo Neuherz (0664 / 5380 277)

Beschreibung des Weges

Nach dem Start vom KOMM-Zentrum folgen wir dem Schild Richtung Kornleiten, gehen vorbei am Hubertuskreuz, dann bei der Weggabelung rechts und mit mäßigem Anstieg bis zu einer Kreuzung (markanter Birnbaum).

Dort findet sich ein schöner Aussichtspunkt mit Blick nach Südosten zu den Gleichenberger Kogeln und zum Kuruzzenkogel.

Der Straße nach rechts folgend geht es mit leichtem Abstieg nach Leitersdorf zurück, vorbei am Steinberg-

marterl, von dem aus man einen schönen Blick auf das Hexenkögerl (Steinberghöhe) und die Riegersburg hat.

TIPP:

Entlang der Strecke Alpakas und Wildgehege.



Birnbaum mit Blick zur Riegersburg



Marterl am Steinberg



6

Mühldorf FISCHEICHRUNDE

Start / Ziel



Anfahrt

Dauer & Länge

Charakter

Gemeinsame Wanderungen

Gasthof Amschl,

Mühldorf 74, 8330 Feldbach (Mo und Di geschlossen), Tel.: 03152 / 2285

Bus Linie 416 Haltestelle Mühldorf; Parkplätze hinter der FF Mühldorf

Gehzeit: ca. 1,5 Std,
Länge: 4,2 km, 71 hm

Der großteils asphaltierte Weg mit kurzer Steigung führt fast durchgehend durch den Wald. Er ist kinderwagentauglich, die Strecke vom Gasthaus zu den Fischteichen und zurück ist auch rollstuhlgeeignet.

Am 1. Donnerstag um 14 Uhr

im Feb., April, Juni, Aug., Okt., Dez. (ausgenommen Feiertage), Helga Kirchengast 0676 / 8437 66600

Beschreibung des Weges

Rechts vorbei an der Mühldorfer Kapelle gehen wir die Straße entlang und folgen dem Pfeil zum Vulkanland-Fischzentrum. Im Taxbergwald angelangt, suchen wir uns einen schönen Platz zum Einstimmen: Wir mobilisieren die Gelenke und mit ein paar tiefen Atemzügen verbinden wir uns mit der Natur. Gemütlich und mit wachen Sinnen gehen wir dann am Edelsgrabenbach entlang, der durch den Wald schlängelt. Wo es zugänglich ist, ist ein kurzes Verweilen am Ufer empfohlen. Nach ca. 40 Minuten erreichen wir die Fischteiche, eine

Labestelle für durstige Wanderer.

Nun geht es hinter dem dritten Teich links einen Waldweg hinauf, oben angekommen halten wir uns links und gehen die Straße entlang zurück zum Ausgangspunkt.

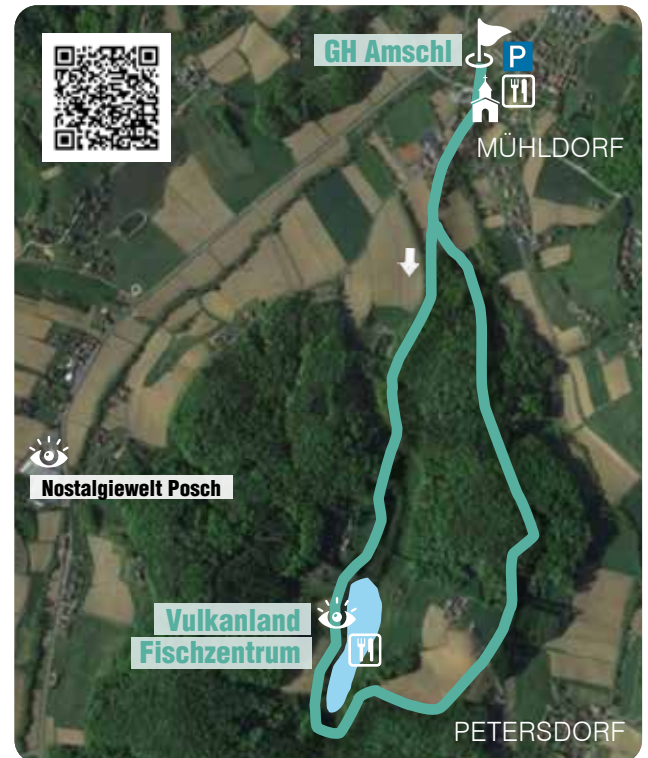
TIPP: Bei den Fischteichen ist ein Imbiss nach Vorbestellung möglich (Tel. 0699 / 1956 7533). In den Teichen schwimmen Karpfen, Forellen, Zander, Wels und Hecht.



Mäander „Edelsgrabenbach“



Vulkanland Fischzentrum



7 Raabau

BEERENWEG

Start / Ziel



Freiwillige Feuerwehr Raabau
Rüsthaus

Anfahrt

Bus Linie 407;
ausreichend Parkplätze
beim Ausgangspunkt

Dauer & Länge

Gehzeit: ca. 2 Std.
Länge: 7 km, 66 hm

Charakter

Vorwiegend Wald- und Wiesenwege
vorbei an diversen Hofläden;
Rückweg entlang des Radweges;

Gemeinsame Wanderungen

Am 4. Donnerstag um 14 Uhr
im Jän., März, Mai, Juli, Sept., Nov.
(ausgenommen Feiertage)
Alois Krenn (0664/6429 637)

Beschreibung des Weges

Wir starten beim Rüsthaus in Raabau gegenüber dem Selbstbedienungsladen Gsöls mit Verkauf von regionalen Produkten. Wir können uns nun immer an den Schildern der Kopfspur orientieren und wandern auf Wiesen- und Feldwegen beim Obsthof Kaufmann sowie beim Raabauer Eisvogel vorbei, wo wir uns mit regionalen Produkten verwöhnen können. Weiter geht es entlang diverser Beerengärten in einen schönen Wald, bis wir schließlich Lödersdorf erreichen.

Hier endet die „Kopfspur“ vom „Wanderwegenetz auf

den Spuren der Vulkane“ und wir gehen am Bahnhof den Bahnsteig entlang Richtung Feldbach und biegen links ab um auf den Radweg R11 zu gelangen.

Wir folgen dem R11 zurück nach Raabau.

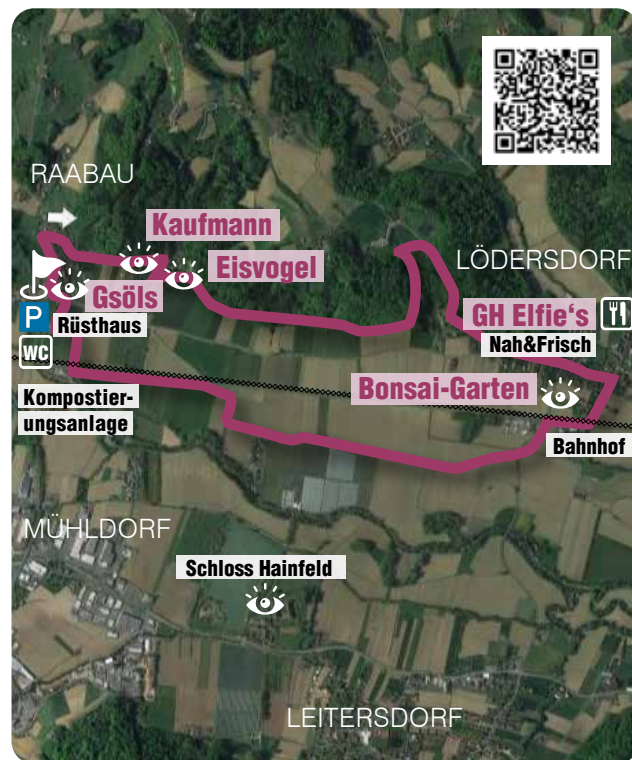
TIPP: Am Weg die Hofläden: *Selbstbedienungsladen Gsöls, Obsthof Kaufmann, Raabauer Eisvogel*; In Lödersdorf: *Nah & Frisch Neubauer* und *Gasthaus Elfie's* (Mo & Di geschlossen).



Waldgebiet am Beerengeweg



Verkostung bei den Hofläden



8

Weißenbach KALVARIENBERG-ALM

Start / Ziel



Anfahrt

Dauer & Länge

Charakter

Gemeinsame Wanderungen

Gasthaus Kleinmeier, Unterweißenbach 1, 8330 Feldbach (Montag geschlossen), Tel.: 03152/2661

Bus Linie 416, von Haltestelle Feldbach Schillerstraße 5 min Gehzeit zum Start; ausreichend Parkplätze beim Ausgangspunkt

Gehzeit: ca. 1,5 Std.
Länge: 4,0 km, 100 hm

Schöne Aussicht vom Kalvarienberg (Anna-Kirche – um 1.600 erbaut), Hofladen Christandl, Rastplatz Alm mit Franziskusstatue

Am 4. Mittwoch um 14 Uhr
im Feb., April, Juni, Aug., Okt., Dez.
(ausgenommen Feiertage)
Bernhard Stiasny (0664 / 9635 628)
Manfred Promitzer (0664 / 5067 914)

Beschreibung des Weges

Der Start erfolgt Richtung Stadt Feldbach, die Route geht über den Alois-Gerstl-Weg, folgt dann der Schillerstraße links und biegt beim Kreisverkehr links ab, wo sie vorbei an der evang. Kirche und dem LKH, zum Anstieg auf den Kalvarienberg führt. Weiter geht es an den Kreuzwegstationen vorbei durch eine Nussbaumallee bis zur Anna-Kirche. Dort hat man einen Rundblick über das gesamte Raabtal. Danach kommt der Abstieg zum Kellerstöckl mit Dursthäusl. Daran schließt eine gemütliche Wanderung durch den Wald an, auf dem

Schotterweg wird rechts abgebogen und danach zweimal links gehalten. Im freien Gelände geht es an den Korbweiden vorbei bis zum Alm-Rastplatz mit der Franziskusstatue und entlang der Straße zurück zum Gasthaus Kleinmeier.

TIPP:

Es gibt die Möglichkeit, anstelle des Kreuzweges dem Asphaltweg bis zum Dursthäusl zu folgen und so den Anstieg zu umgehen.



Kalvarienberg



Weißenbach mit Korbweiden





Manufakturen & Besonderheiten

Lava Bräu & Whiskymanufaktur	www.lavabraeu.at
Vulcano Schinkenmanufaktur	www.vulcano.at
Öffentliche Sternwarte Auersbachtal.....	www.vulkanlandsternwarte.at
Schloss Kornberg & sein Meierhof	www.schlosskornberg.at
Susis Lebensgarten	www.susisgarten.at
Milchhof Krenn	www.milchhof-krenn.at
Krenac Edelbrennerei.....	www.krenac.at
Holunderwunderwelt Christandl.....	www.holunderwunderwelt.at
Fischzentrum Pilzek Oliver	www.purfishing.at
Bonsai Schaugarten.....	03152 / 7477
Obsthof Kaufmann	www.obsthof.at/
Raabauer Eisvogel	www.raabauer-eisvogel.at
Elisas Garten	0664 / 1449 364
Weingut Dietsl	www.dietsl-wein.at
Selbstbedienungshofladen Gsöls.....	0660 / 2646 002
Weinbau & Rebschule Melbinger.....	www.weinbau-melbinger.at

Impressum

Herausgeber:innen/Projektteam:

Günter Hofer, Helga Kirchengast, Agnes Krenn, Alois Krenn, Leo Neuherz, Anna Ploderer, Manfred Promitzer, Josef Roth, Bernhard Stiasny

Begleitung von: Martina Lindorfer, Katharina Handler und Irina Vana
(Zentrum für soziale Innovation GmbH)

Layout: Roman Schmidt (www.markenagentur.at)

Texte: Projektteam

Bild und Umschlag: Josef Kirchengast

Lektorat: Martin M. Weinberger

Auflage: 5.000 Exemplare

Aus Mitteln des Projekts TAAFE
(www.alpine-space.org/projects/taafe), ein durch das Interreg Alpine
Space Programm (EU) kofinanziertes Projekt.

CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION
CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION



Interreg
Alpine Space



European Regional Development Fund

In Kooperation mit:

FELDBACH

DIE ALTERSGERECHTE STADT



www.feldbach.gv.at/altersgerechtestadt

